DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

# Presseinformation

**Verkehrswachten erhalten 1.500 reflektierende ‚Helmmützen' im Wert von 3.200 €**

Immer wieder ereignen sich Radfahrunfälle bei denen es schnell zu Kopfverletzungen oder Schlimmerem kommt. Bei Verkehrsunfällen sind die Kopfverletzungen von Personen am gravierendsten. Neben dem eindeutigen Plädoyer der Verkehrswachten und der Ostfriesischen Brandkasse, zur eigenen Sicherheit einen Helm zu tragen, verteilen die Verkehrswächtler jetzt zu Beginn der dunklen Jahreszeit gezielt 1.500 reflektierende Fahrradhelmabdeckungen im Wert von 3.200 Euro. Die kostenlose Verteilung in ganz Ostfriesland ermöglicht die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse durch die finanzielle Unterstützung.

**Sicherheit durch Sichtbarkeit**

"Hiermit starten wir ein **neues Projekt",** schildert **Sascha Nowak, Gebietsbeauftragter der ostfriesischen Verkehrswachten, stolz. "Die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür** und wir werden nicht müde, alle Verkehrsteilnehmenden auf die **‚Sicherheit durch Sichtbarkeit' hinzuweisen.** Die erst einmal 1.500 beschafften ‚Helmmützen' für Fahrradhelme im Wert von rund 3.200 Euro sind aus leuchtendem und reflektierendem Material. Wir stellen sie bei unseren praxisnahen Aktionen wie Fahrrad- und Pedelec-Trainings kostenlos zur Verfügung."

**Reflektierende Fahrradhelme retten Leben**

"**Schutzhelme retten Leben**", appelliert **Signe Foetzki, Pressesprecherin der Ostfriesischen**, an Fahrrad- aber auch E-Scooter-Fahrer. "Ein Helm verhindert zwar keinen Unfall, reduziert aber das Risiko schwerer Kopfverletzungen. Beim Aufprall wirkt er wie ein Airbag, der bis zu zwei Drittel der Schlagenergie absorbiert. Aus Reflex drehen Radfahrer oft vor dem Crash den Kopf zur Seite, womit sich die Kontaktpunkte an den Schläfen erklären. Wichtig war uns bei der Entscheidung für dieses Projekt, etwas **für jedes Alter** anzubieten. Und **durch den flexiblen Gummizug der Helmabdeckung sind sie für unterschiedliche Helmgrößen geeignet.**"

**‚Nächtliche Unsichtbarkeit'**

**Hajo Reershemius, Vorsitzender der Norder Verkehrswacht** betont, dass sich dieses Projekt unmittelbar in die klassische Präventionsarbeit der Verkehrswachten einfügt. "Gefahren frühzeitig erkennen, Verkehrsteilnehmer sensibilisieren und mit einfachen und wirkungsvollen Mitteln für mehr

Sicherheit sorgen. Es gibt keine Helmtragepflicht oder Bekleidungsvorschrift für Radfahrer. Aber wir wollen neben der Sicherheit **Personen aus der ‚nächtlichen Unsichtbarkeit' herausholen."**

**"Nu süchst Du mi!"**

"Als die Verkehrswachten mir ihre neue Idee vorstellten, habe ich gleich unsere Unterstützung zugesagt. Natürlich ist uns bewusst, dass der Bedarf bedeutend größer ist, als unser Projekt es ermöglicht. **Aber wir möchten damit ein positives Zeichen setzen",** begründet **Signe Foetzki**. "Unsere Motivation im Sinne der Vorsorge ist ganz einfach: ‚Sicherheit durch Sichtbarkeit!'. Und auf plattdeutsch mit ein wenig Humor frei übersetzt ‚Nu süchst Du mi!'".

**Sascha Nowak** legt allen Verkehrsteilnehmenden ans Herz: "Gerade jetzt bedeutet leuchtende, optimal reflektierende Kleidung Sicherheit! Obwohl wir den Trend zu mehr Sichtbarkeit zunehmend wahrnehmen, sind vielerorts noch viele Personen oft ohne jegliche Form von leuchtenden Gegenständen im Straßenverkehr unterwegs. Unsere Bitte: **Greifen Sie zum bestenfalls leuchtenden Helm im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit und seien Sie damit Vorbild für andere!"**

**Die Ansprechpartner vor Ort**

**Aurich**: info@verkehrswacht-aurich.de

**Emden**: holger.gaertner@polizei.niedersachsen.de

**Norden**: verkehrswacht-norden@ewe.net

**Leer**: verkehrswacht-leer@web.de

**Wittmund**: info@verkehrswacht.wittmund.de

Aurich, 15.10.2026

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)